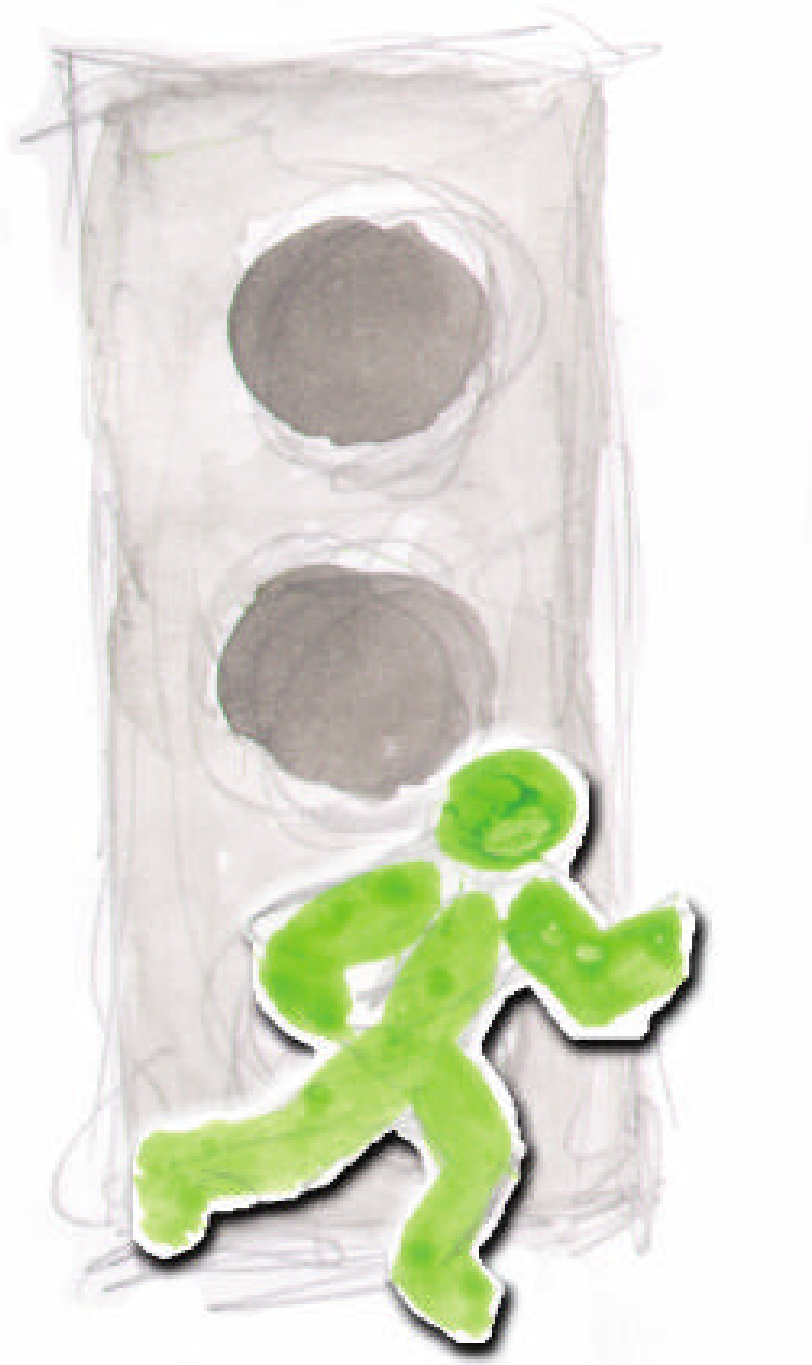


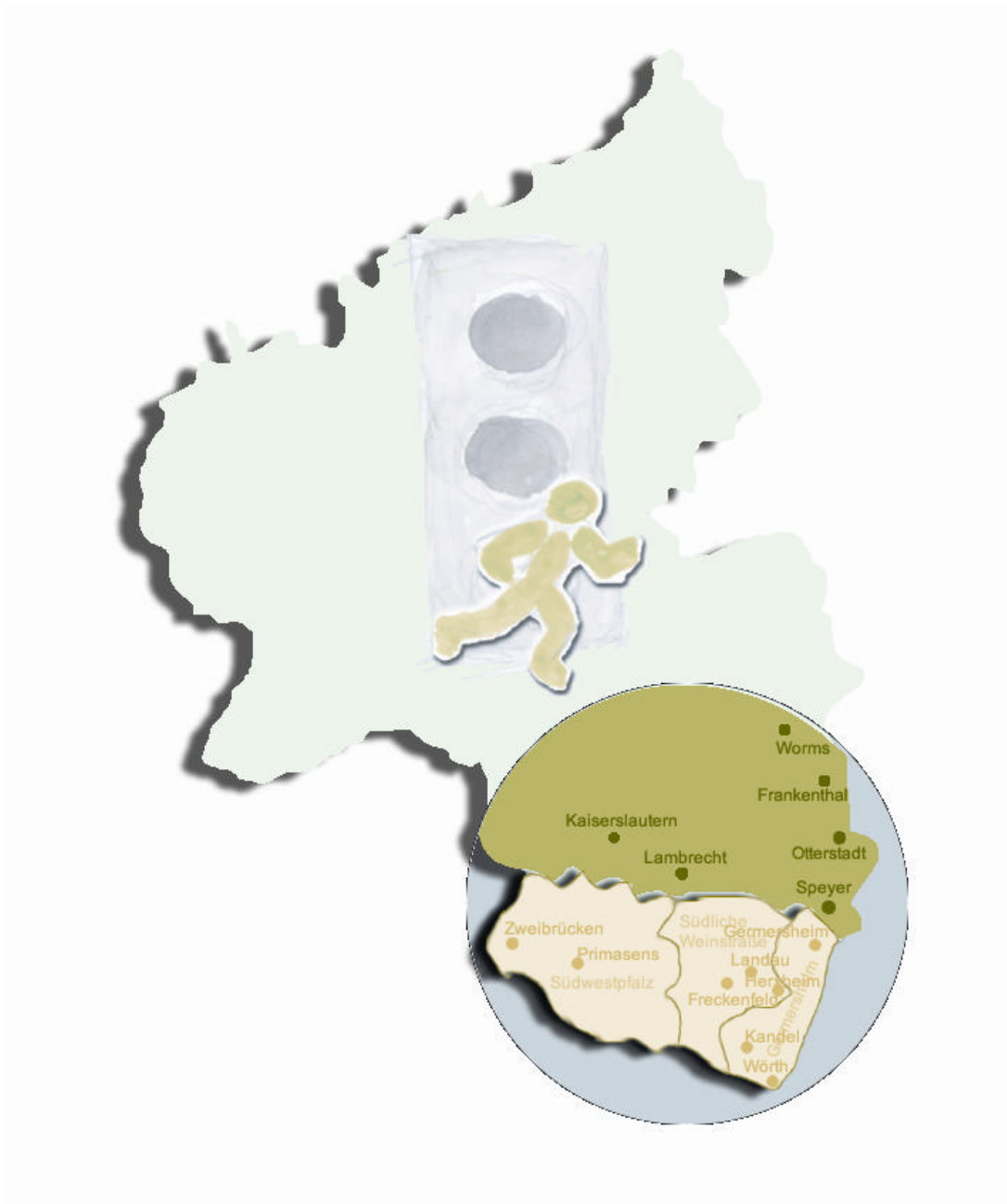
Ergebnisse der Planungsphase



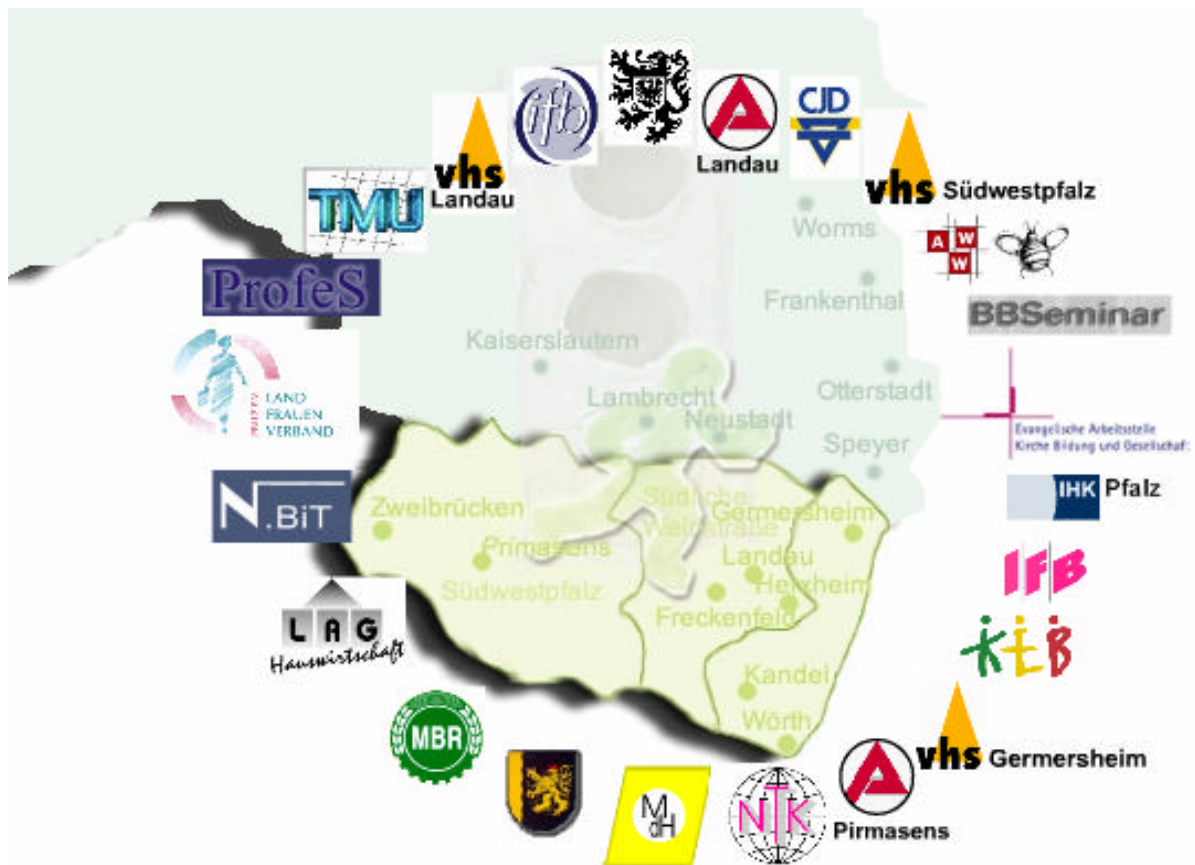
MACH' WEITER-BILDUNG

Die Region

Das Palatinet Bildungsnetz-Pfalz liegt im Süden von Rheinland-Pfalz und erstreckt sich über die südliche, westliche und vordere Pfalz. Es grenzt im Westen an das Saarland, im Osten an den Rhein, im Süden an das französische Elsass und Lothringen und endet im Norden mit dem Wirtschaftsraum Kaiserslautern.



Die Partner im Netz



- | | | | |
|---|---|---|---|
| ? | Arbeitsamt Pirmasens | ? | Kreisvolkshochschule Südwestpfalz e.V. |
| ? | Arbeitsamt Landau | ? | Landesarbeitsgemeinschaft für hauswirtschaftliche Bildung Rheinland-Pfalz e. V. |
| ? | Bezirksverband Pfalz | ? | Landfrauenverband der Pfalz e.V. |
| ? | Bildungszentrum für Informationstechnologie GmbH (N-Bit) | ? | Maschinen- und Betriebshilfering Südpfalz e.V. |
| ? | CJD Maximiliansau | ? | Naturw. Technikum Dr. Künkele |
| ? | Evangelische Arbeitsstelle Kirche Bildung und Gesellschaft | ? | ProfeS Germersheim |
| ? | Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Landau | ? | TMU-Unternehmensberatung für PE und Marketing |
| ? | IHK für die Pfalz | ? | Verband der Meisterinnen und Meister der Hauswirtschaft Rheinland-Pfalz e. V. |
| ? | Institut für Bildungsförderung e.V. (IFB), Wörth | ? | VHS Landau |
| ? | Institut für schul. Fortbildung und schulpsych. Beratung des Landes Rheinland-Pfalz (ifb) | ? | Universität Landau |
| ? | Katholische Erwachsenenbildung Mittelhaardt und Südpfalz | ? | Arbeitsstelle für die Weiterbildung der Weiterbildenden (AWW) |
| ? | Kreisverwaltung Germersheim | | |

(Stand Planungsphase)

Das Palatinet Bildungsnetz Pfalz versteht sich als

- ? Zusammenschluss von Bildungsanbietern der Region
- ? Sensor für die Bedarfslage auf dem Bildungsmarkt
- ? Bindeglied zwischen den Nutzern von Bildungsangeboten, Weiterbildungsanbietern und Arbeitgebern
- ? Sprachrohr für Bildungsbenachteiligte
- ? Kontaktbrücke zu Bildungsfernen
- ? Innovationsmotor für den Bildungsmarkt und somit für die Region

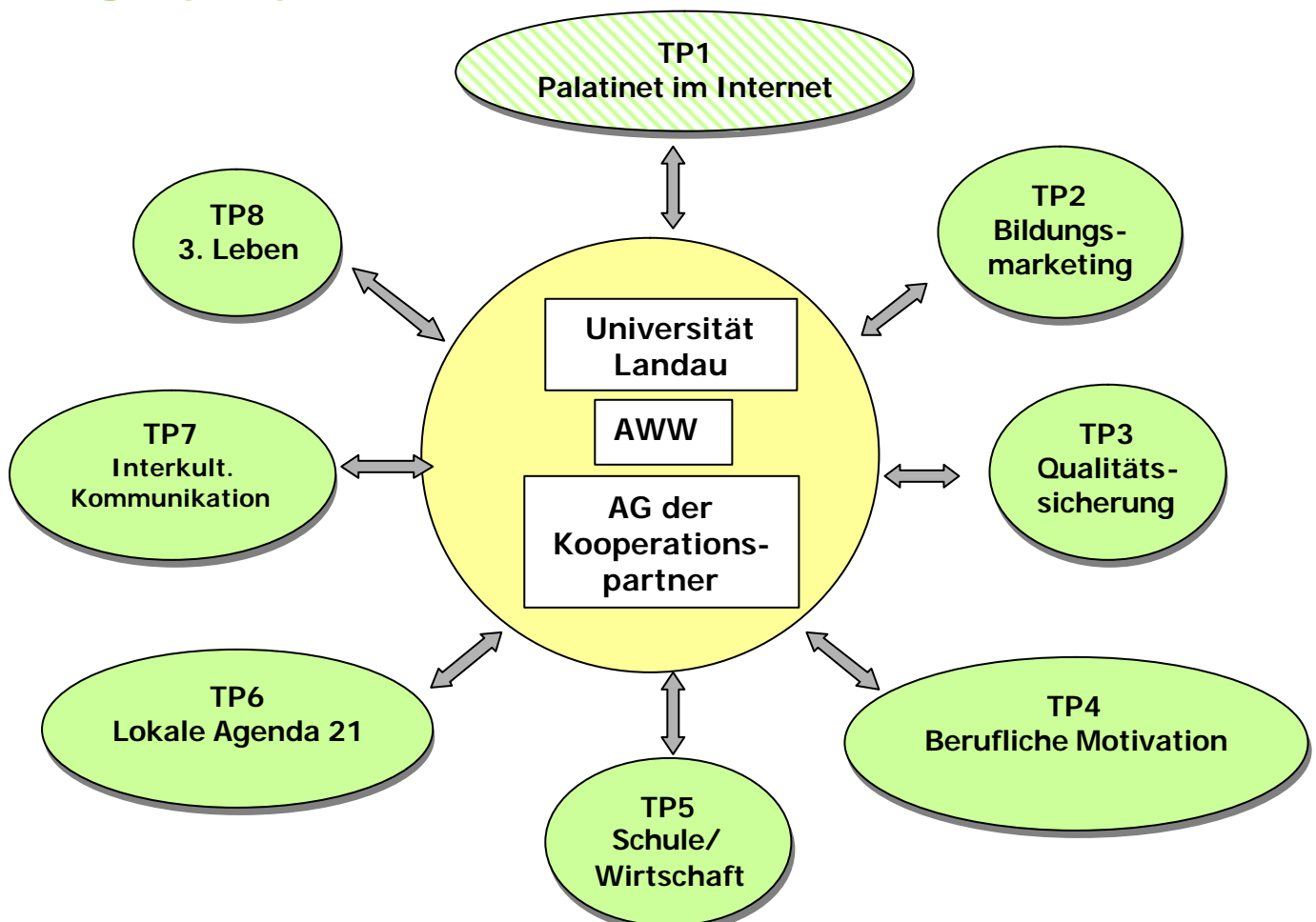
Das Palatinet Bildungsnetz Pfalz hat sich zum Ziel gesetzt

- ? Die Kompetenzen zum Thema Bildung in der Region zu bündeln, neue Kooperationen zu erproben und nachhaltige und innovative Angebote zu entwickeln
- ? Die Bildungsangebote der Region transparent und vergleichbar im Internet abrufbar zu machen
- ? Einzelne Bildungsbereiche miteinander zu verknüpfen und Synergieeffekte zu nutzen.
- ? Gemeinsam eine zukunftsfähige, bedarfsgerechte Bildungsinfrastruktur zu entwickeln
- ? Bildungsferne Gruppen zu motivieren, Bildungsangebote in der Region wahrzunehmen und so ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern
- ? Neue Impulse, Wege und Problemlösungen zum Thema Bildung in der Region einzubringen

Dem Palatinet Bildungsnetz stehen zur Verfügung

- ? Das Know-How der Kooperationspartner
- ? Ein unterstützendes fünfköpfiges Projektteam mit den Spezialkompetenzen Bildung, Weiterbildung, Internet, EDV, Prozessentwicklung, Projektmanagement, Marketing und Fundraising angegliedert an die Arbeitsstelle für die Weiterbildung der Weiterbildenden und das Zentrum für Weiterbildungsforschung und Management der Universität Koblenz-Landau.
- ? Arbeitsgruppen zu den Teilprojekten Palatinet im Internet, Bildungsmarketing, berufliche Motivation, Schule-Wirtschaft-Weiterbildung, Lokale Agenda 21, interkulturelle Kommunikation und Drittes Leben.

Struktur



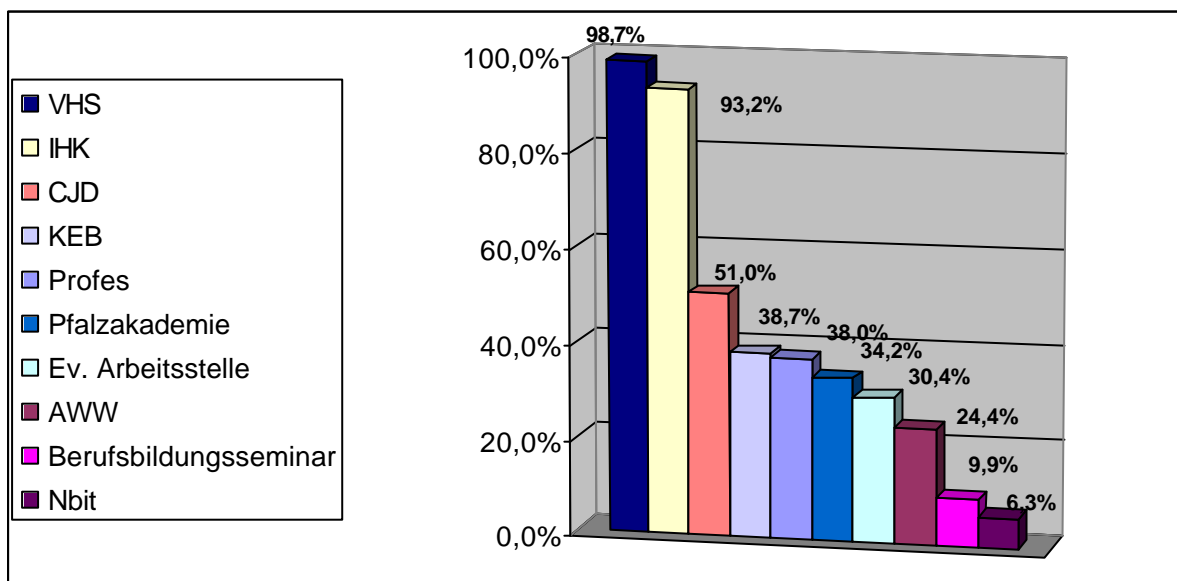
Zur Weiterbildungsstruktur der Region

1. Befragung der Nutzer von Bildungsangeboten der Region

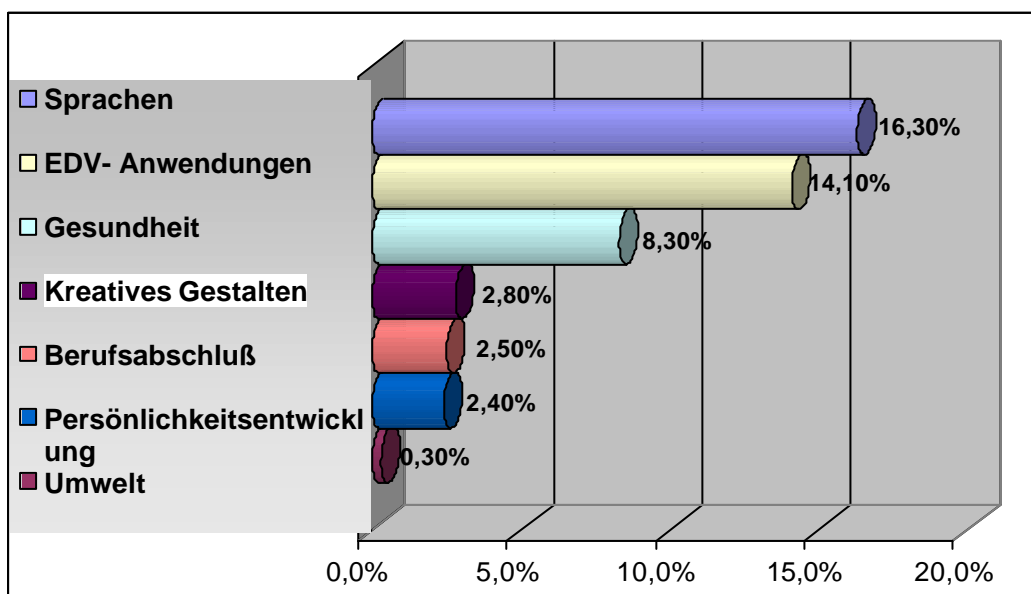
Durch eine mündliche Befragung von 425 zufällig gewählten Personen in den Städten Landau, Germersheim und Primasens wurde das Weiterbildungsverhalten in der Region analysiert, um mehr über den Bekanntheitsgrad von Anbietern in der Region zu erfahren, einen Überblick zu erhalten, welche Themen bei den Nutzern von Weiterbildungsangeboten von Interesse sind und inwieweit das Internet im Zusammenhang mit Weiterbildung genutzt wird.

Bekanntheitsgrad von Weiterbildungsanbietern der Region:

(Mehrfachnennungen möglich)



Themen der besuchten Veranstaltungen in den letzten drei Jahren:



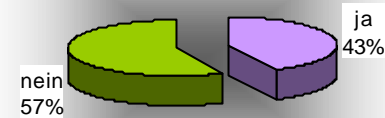
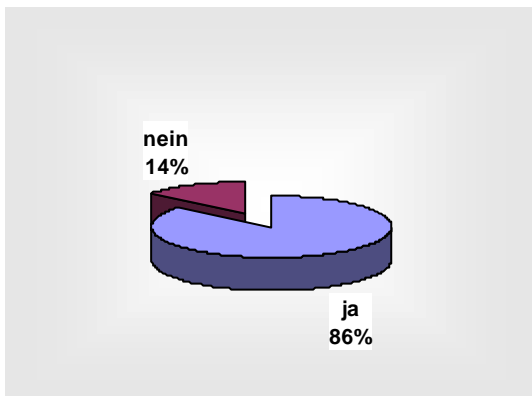
Zur Weiterbildungsstruktur der Region

2. Befragung der Anbieter von Weiterbildung

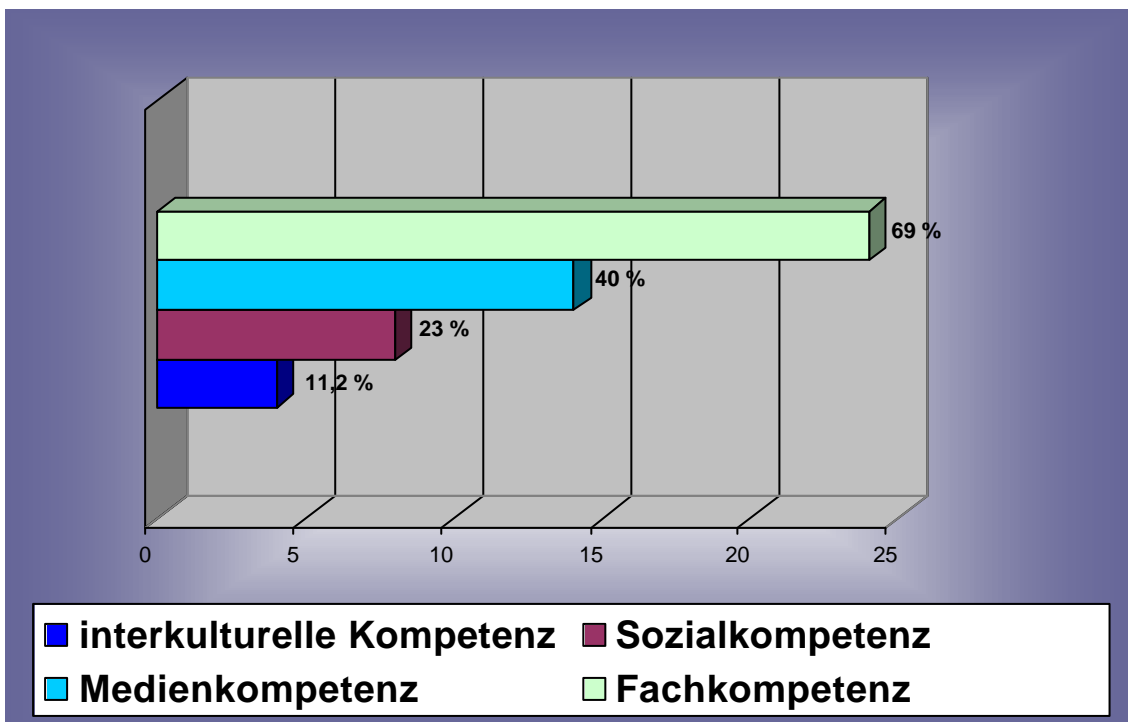
Die Befragung der Weiterbildungseinrichtungen der Region per Telefon fand zu den Themenschwerpunkten Bedeutung des Internets für Weiterbildungseinrichtungen, Qualitätssicherung in den Einrichtungen und Bildungsmarketing statt.

Mit ihrem Angebot im Internet vertreten ...

Eine Suchmaske auf der Seite ...



Themen der Zukunft...



Events in der Planungsphase



15.10.2001 Auftaktveranstaltung Mainz

Im Rahmen der Auftaktveranstaltung „Lernende Regionen. Förderung von Bildungsnetzwerken in Rheinland-Pfalz“ stellte das Palatinet Bildungsnetz Pfalz zusammen mit den drei weiteren rheinland-pfälzischen Projekten seine Konzeption und Zielsetzung vor.

14.12.2001 Auftaktveranstaltung Landau

Unter dem Motto: „Mach `Weiter - Bildung!“ stellte sich das Palatinet – Bildungsnetz Pfalz am 14. Dezember im Alten Kaufhaus am Rathausplatz in Landau erstmals einer breiten Öffentlichkeit vor. Alle Bürgerinnen und Bürger waren eingeladen, sich über die Angebote und Ziele des neu gegründeten Bildungsnetzes für die südliche und westliche Pfalz zu informieren.

Podium über das Thema „Bildung und regionale Entwicklung“. Ab 13.00 Uhr präsentieren sich die Kooperationspartner von Palatinet - Bildungsnetz Pfalz mit Informationsständen und Bildungsangeboten im Foyer des Alten Kaufhauses.



07.09.2002 Lernfest 2002

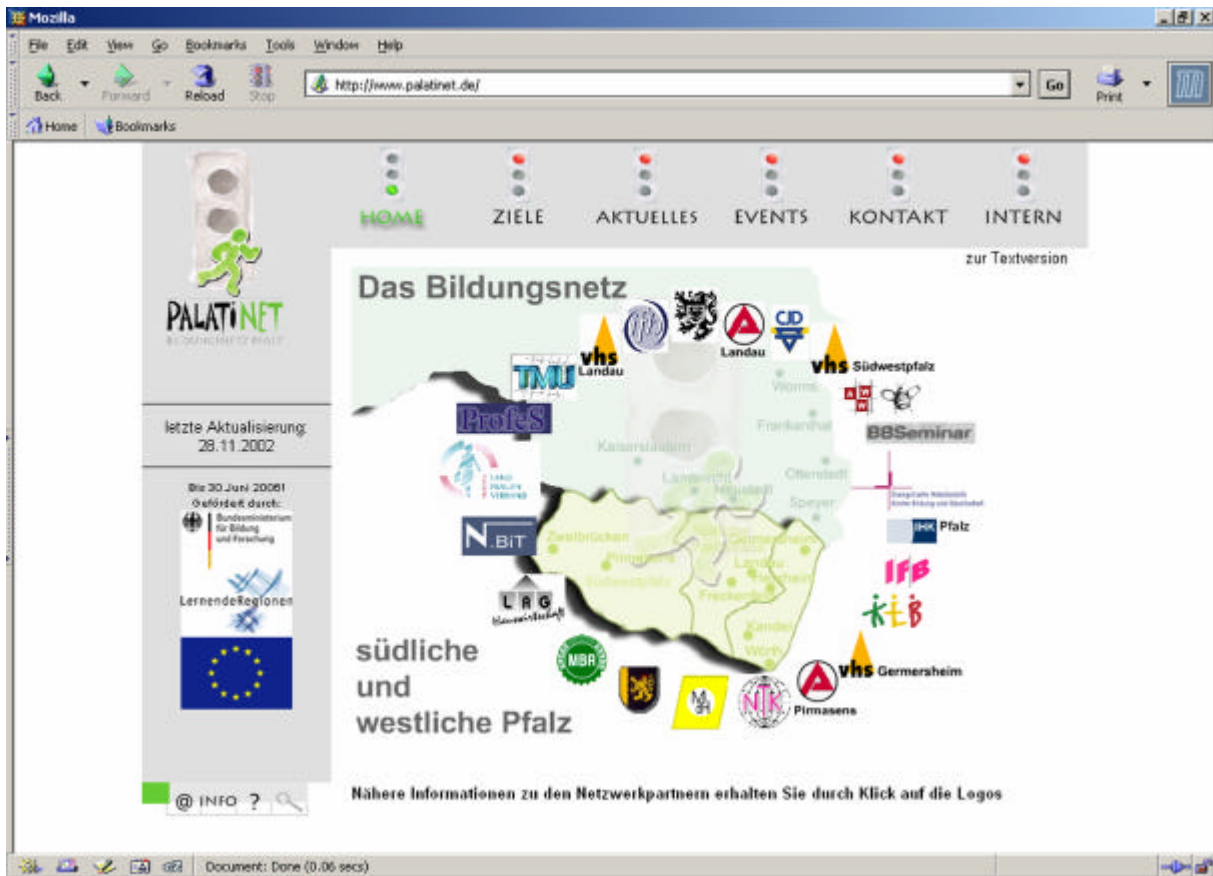


Beim Lernfest 2002 präsentierten sich zehn Weiterbildungseinrichtungen mit Ständen auf dem Stiftsplatz der Stadt Landau. Neben Aktionen an den Ständen wurde auf einer Bühne ein buntes Programm gestaltet, das die Leistungen und Angebote der beteiligten Einrichtungen anschaulich und lebensnah präsentierte.

Die Teilprojekte

Teilprojekt 1 - Palatinet im Internet

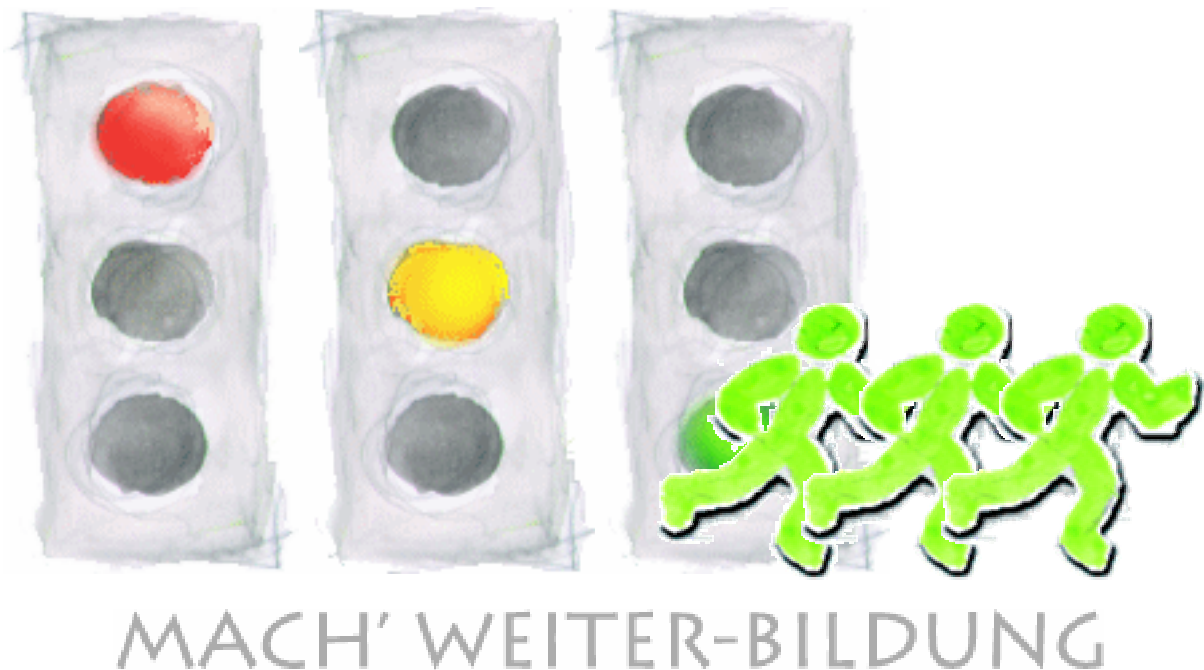
Über das Internet wird das Netzwerk und seine Leistungen sichtbar und abrufbar. In der Planungsphase wurden die technischen Voraussetzungen für das Bildungsportal geschaffen, die Kooperationspartner wurden dargestellt und miteinander verlinkt.



In der Durchführungsphase soll eine Datenbankstruktur geschaffen werden, die es ermöglicht, dass die Kooperationspartner ihre Angebote selbständig einpflegen und diese online abrufbar und buchbar sind. Die Kooperationspartner erhalten dazu Werkzeuge für die Datenbankpflege, Schulung und Support. Außerdem kann das Portal zum Up- und Download von Dokumenten genutzt werden. Die Teilprojekte erhalten Unterseiten, die sie zum fachlichen Austausch und zur spezifischen Vernetzung nutzen können.

Teilprojekt 2 – Bildungsmarketing

In der Planungsphase wurde das Logo und das einheitliche Design für alle öffentlichen Darstellungen erarbeitet und ein Konzept für das Bildungsmarketing erstellt. Demnach sollen in der Durchführungsphase sowohl Marketinginstrumente und –maßnahmen entwickelt werden, die das Bildungsnetz selbst bekannt machen, aber auch dazu beitragen, dass die Kooperationspartner in ihren Marketing-maßnahmen für ihre Bildungsangebote Unterstützung erhalten. Außerdem sollen Förderer und Unterstützer des Bildungsnetzes oder seiner Teilprojekte mit gezielten Instrumenten erreicht und angeworben werden.



Teilprojekt 3 – Qualitätssicherung

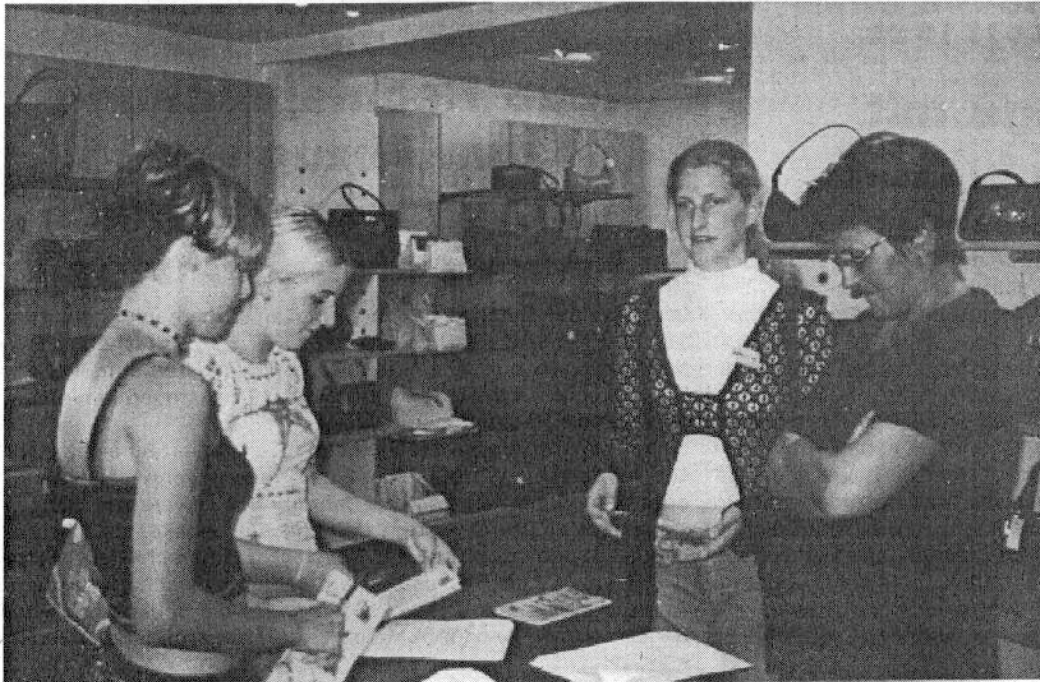
In der Planungsphase wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, die sich um die Themen Qualitätssicherung und Gender Mainstreaming kümmert. Diese Arbeitsgruppe entwickelt in der Durchführungsphase einen Anforderungskatalog für die Qualität von Netzwerken in Bezug auf die Internetpräsenz, die Verlinkung und die Qualität der Zusammenarbeit unter den Kooperationspartnern. Außerdem prüft sie die Abrufbarkeit von Aspekten des Gender Mainstreaming.

Teilprojekt 4 – Berufliche Motivation

Die Arbeitsgruppe dieses Teilprojekts hat in Planungsphase eine „Jobagentur Chefsache“ entwickelt und bereits zwei Testläufe mit Jugendlichen erfolgreich durchgeführt.

Aktion der Jugendberufshilfe SÜW und Landau:

Chefsache - Jugendliche als Jobmanager erfolgreich unterwegs



Jobsuche einmal anders! Genau das konnten die Teilnehmer der Ferienpassaktion „Chefsache“ der Jugendberufshilfe SÜW und Landau in Zusammenarbeit mit dem Palatinet-Bildungsnetz Pfalz, einem Zusammenschluss verschiedener Bildungsträger unter Federführung der Uni Koblenz-Landau, erleben.

An zwei Tagen waren insgesamt 15 Jugendliche als Manager einer Jobagentur in Landau unterwegs, um sich bei verschiedenen Firmen und der IHK, sowie den Jugendberufshelfern Mirko Gütermann (SÜW) u. Bianca Lang (Landau) über den Beruf des/der Einzelhandelskaufmanns/frau genau zu informieren. Zuvor hatten die Jugendlichen dieses Berufsbild aus einer kleinen Auswahl,

bei der auch Friseur/in u. KFZ-Mechaniker/in mit im Rennen waren, ausgesucht. Die Aufgabe der Jugendlichen bestand darin, sich bei Fachleuten Antworten aus erster Hand zu holen, um sich ein genaues Bild zu dem Beruf zu machen: Inhalt, Voraussetzungen und Dauer der Ausbildung waren dabei genauso zu eruieren wie die Höhe des Gehalts.

Auf diese Weise wussten die jugendlichen Jobmanager am Ende des Tages ziemlich genau, ob Einzelhandelskaufmann/frau für sie ein Traumjob ist oder nicht, und waren so auf dem Weg zum passenden Ausbildungsplatz ein ganzes Stück weiter gekommen.

Die Jugendberufshelfer des Landkreises Südliche Weinstraße u. der Stadt Landau so-

wie die Vertreter des Palatinet waren von dem Erfolg der Aktion sichtlich erfreut; ihr besonderer Dank ging dabei an die teilnehmenden Betriebe und die Kammern für die Mitarbeit und Unterstützung.

Die Jugendberufshelfer kümmern sich um Jugendliche im Alter von 16-25 Jahren und sind Ansprechpartner in allen Fragen rund um Job- und Ausbildungsplatzsuche, Jugendarbeitslosigkeit u.ä. Sie arbeiten im Rahmen eines Kooperationsprojektes des Arbeitsamtes mit dem Ziel der beruflichen Integration von Jugendliche.

Die Jugendberufshelfer sind unter folgenden Tel.-Nr. zu erreichen: - Mirko Gütermann (SÜW) 06341/940476 - Bianca Lang (Landau) 06341/898824.

In der Durchführungsphase soll das Konzept durch weitere Veranstaltungen weiter ausgereift werden und schließlich in der gesamten Region des Palatinet Bildungsnetzes Anwendung finden.

Teilprojekt 5 – Schule – Wirtschaft – Weiterbildung

Dieses Teilprojekt bietet ein Forum für alle, die sich bereits mit dem Themenkreis Schule, Wirtschaft und Weiterbildung beschäftigen. Durch die Zusammenschau der unterschiedlichen Aktivitäten und Projekte können Überschneidungen aufgedeckt werden, Kooperationen entstehen und Lücken im Aufgabengebiet festgestellt werden, die dann durch die Kooperationspartner abgedeckt werden. Dieses Forum soll in der Durchführungsphase einmal pro Jahr in einem Symposium die Akteure von Schule, Wirtschaft, Weiterbildung zusammenführen. Weiterhin soll es in einer Unterseite unseres Bildungsportal ständig präsent sein, indem wichtiges Material zum Thema dort up- und downloaded werden kann, immer wieder Diskussionsforen zum Thema angeboten werden und eine Verlinkung der Aktivitäten geschieht.

Teilprojekt 6 – Lokale Agenda 21

In diesem Teilprojekt wurden in der Planungsphase alle bestehenden Prozesse zum Thema „Lokale Agenda 21“ aufgenommen. Kristallisationspunkte von Projekten und Einrichtungen, die sich in der Region stark für Themen der Lokalen Agenda 21 einsetzen, wurden miteinander vernetzt.

In der Durchführungsphase soll das Palatinet Bildungsnetz Anlaufstelle für die Lokalen Agenda-Prozesse in der Region werden. Über eine Unterseite unseres Bildungsportals soll die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und zum Up- und Download von Dokumenten zum Thema ermöglicht werden. Weiterhin soll das Netzwerk durch die Errichtung einer Stiftung nachhaltig gestützt werden und die Möglichkeit eröffnet werden, dauerhaft nachhaltige Projekte und Einrichtungen in der Region zu fördern.

Teilprojekt 7 – Interkulturelle Kommunikation

In der Planungsphase hat es sich die Arbeitsgruppe des Teilprojekts Interkulturelle Kommunikation zum Ziel gesetzt, Modelle für Interkulturelle Trainings und Sprachkurse für Migranten und Migrantinnen zu entwickeln und die Angebote an die entsprechenden Stellen zu kommunizieren. Dazu soll in der Durchführungsphase eine Bedarfsanalyse und Marktübersicht erstellt werden und in Zusammenarbeit mit Weiterbildungern, Mitarbeitern vom Arbeitsamt und Personalreferenten entsprechende Modelle entwickelt, erprobt und eingesetzt werden.

Teilprojekt 8 – Drittes Leben

Für das Teilprojekt 8 wurde in der Planungsphase die Zielsetzung erarbeitet, für Menschen im Übergang zur dritten Lebensphase Angebote zu entwickeln und zu bewerben. Dazu soll in der Durchführungsphase eine Bedarfsanalyse erstellt, Angebote entwickelt und ein Modelllauf durchgeführt werden. Nachdem die Angebote sich bewährt haben, sollen sie auf dem Markt etabliert werden.